

Marschkilometerzähler

Der Marschkilometerzähler erlaubt die Messung der zurückgelegten Entfernung bei einer durchschnittlichen Marschgeschwindigkeit von 5 km/Std. Zur Bestimmung einer zurückzulegenden Entfernung wird der Stoppmechanismus bei Beginn des Marsches gestartet und bei jeder Marschunterbrechung angehalten. Die ersten 5 km können am oberen Minutenzähler abgelesen werden, wobei beim ersten Umlauf des Minutenstoppszeigers 1 und 2 km angezeigt werden, beim zweiten Umlauf 3 und 4 km. Bei zwei Umdrehungen des Minutenstoppszeigers (1 Stunde) werden 5 km zurückgelegt. Bis zu 60 km werden am Stundenzeiger unten angezeigt (1 Umlauf = 12 Stunden).

Minutendrehring (Fliegerdrehring)

Der Fliegerdrehring ist ein Drehring mit Minutenteilung, der sich mittels der Krone bei Position 10 Uhr in beide Richtungen bewegen lässt. Sie können damit ohne den Chronographen Zeiten bis zu einer Stunde messen, indem das Leuchtdreieck bei 60 des Drehrings an die Spitze des Minutenzeigers gestellt und ab dann die vergehende Zeit direkt auf dem Drehring abgelesen wird.

2. Zeitzone und 24-Stunden-Anzeige

Für die Anzeige der 2. Zeitzone benötigt man den gelben Pfeilzeiger und die 24-Stunden-Skala außen auf dem Drehring. Beide lassen sich unabhängig voneinander stundenweise rastend verstellen.

Bei der Einstellung einer anderen Zeitzone können Sie entweder den Pfeilzeiger (Kronenposition 2) oder den Drehring (Krone bei 10 Uhr) oder natürlich auch beide zugleich verändern, bis der Pfeilzeiger auf die gewünschte Stunde auf dem Drehring zeigt.

Sie können diese Funktion auch als 24-Stunden-Anzeige nutzen, indem Sie sich mit dem Pfeilzeiger einfach die aktuelle Ortszeit anzeigen lassen, z.B. um 10.08 Uhr stellt man den Pfeilzeiger oder den Drehring so ein, dass auf der 24-Stunden-Skala kurz nach 10 oder kurz nach 22 Uhr angezeigt wird.

Bestimmung der Himmelsrichtung

Das Prinzip der Bestimmung der Himmelsrichtungen beruht bei dieser Uhr darauf, dass der Pfeilzeiger immer nach Norden zeigt, wenn die Uhr so ausgerichtet wird, dass der Stundenzeiger zur Sonne zeigt.

Dazu muss der Pfeilzeiger in die richtige Lage gebracht werden: Der Drehring wird zunächst so gedreht, dass die 24 oben (über 12 Uhr) steht. Der Pfeilzeiger muss danach so eingestellt werden, dass er im 24-Stunden-Modus läuft (Anzeige der Ortszeit). Wird jetzt die Uhr in horizontaler Lage so gedreht, dass der Stundenzeiger auf die Sonne weist, zeigt der Pfeilzeiger immer nach Norden.

Danach können Sie entweder die Nordmarkierung auf dem Drehring auf die Pfeilspitze stellen, so dass Sie alle Himmelsrichtungen ablesen können. Oder Sie verwenden den Drehring für die Anzeige einer zweiten Zeitzone. Solange der 24-Stunden-Pfeilzeiger nicht verstellt wird, zeigt er immer nach Norden, sobald der Stundenzeiger auf die Sonne weist.

Diese Bestimmungsmethode ist in unseren Breiten gut anwendbar, wird aber immer ungenauer, je mehr man sich dem Äqua-

tor nähert. Die Angaben gelten für die Nordhalbkugel der Erde; befinden Sie sich auf der Südhalbkugel, zeigt der Pfeilzeiger immer nach Süden. In der Sommerzeit muss der Pfeilzeiger um eine weitere Stunde vorgestellt werden, z.B. 17 Uhr statt 16 Uhr.

Allgemeine Hinweise

Als Schutz vor Wasser und Schmutz sollte die Krone stets verschraubt gehalten werden.

Damit die Wasserdichtheit möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie die Uhr abspülen, wenn sie mit Meerwasser, Chemikalien oder ähnlichem in Berührung gekommen ist. Wird die Uhr häufig im/unter Wasser getragen, empfehlen wir, die Wasserdichtheit in jährlichen Abständen überprüfen zu lassen.

Die Uhr erträgt hohe mechanische Beanspruchung und ist stoßsicher nach DIN 8308. Gleichwohl erhöhen ständige Belastungen wie Stoß und Vibration den Verschleiß. Bewahren Sie deshalb Ihre Uhr vor unnötigen Belastungen.

Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit kann nach ca. achtwöchigem Betrieb gemacht werden, da sich während dieser Zeit die Mechanik einläuft und zudem jeder Mensch andere Tragegewohnheiten hat.

Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den täglichen Gang über einen längeren Zeitraum, z.B. eine Woche, fest.

Kundendienst

Falls Sie Ihre Uhr zum Kundendienst einsenden, benötigen wir folgende Angaben, um den Vorgang optimal bearbeiten zu können:

- Name, Anschrift (ggf. E-Mail-Adresse, Telefon-/Faxnummer, tagsüber)
- Wünsche oder Angaben über Beanstandungen, z.B. Was ist defekt? Wann trat der Fehler auf (Uhrzeit)? Wie oft trat der Fehler auf?
- Wenn möglich, geben Sie bitte das Kaufdatum und Ihre Kundennummer (siehe Rechnung) an oder legen Sie eine Kopie der Rechnung bei. - Vielen Dank!

Sobald die Uhr bei uns eintrifft, erhalten Sie einen Eingangsbeleg.

Wir empfehlen, aus versicherungstechnischen Gründen, Rücksendungen an uns ausschließlich als nachverfolgbares Paket durchzuführen.

Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Für einen reibungslosen Ablauf setzen Sie sich hierzu bitte mit unserem Kundendienst **telefonisch** in Verbindung.

Unfreie Zusendungen können nicht akzeptiert werden.

Telefon: + 49 (0)69-978414-400
Telefax: + 49 (0)69-978414-401
E-Mail: kundendienst@sinn.de

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN



Modell 900

BEDIENUNGSANLEITUNG

